



Liebe Leserin,
lieber Leser,

es scheint, dass der Advent in diesem Jahr sein eigenes Tempo hat. Schon ist die erste Adventswoche vorbei. In unserer Pfarreiengemeinschaft ist der 2. Advent reich gefüllt: Am Samstag, dem 5.12. feiern wir in Westum einen Openairgottesdienst um 17 Uhr. Um 19.52 Uhr (acht vor acht) beginnt mit dem Abendlob die Nacht der offenen Kirche in Sinzig und am Sonntag, dem 6.12. weiht Weihbischof Franz-Josef Gebert den neuen Altar in der Pfarrkirche zu Franken. Sie sind eingeladen, an den vielen geistlichen Angeboten teilzunehmen, die Ihnen helfen sollen, den Advent mit allen Sinnen zu erleben.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Wochenende!

Ihr Kooperator Pfr. Frank Werner

Neuigkeiten

Nacht der offenen Kirche

Nacht der offenen Kirche

St. Peter Sinzig
05. Dezember 2020
19:52 Uhr bis 23:00 Uhr

Programm

19:52 Uhr Abendlob
Sinziger Turmbläser
(Blechblasensemble für Alte Musik)
Anmeldung vorab erforderlich

anschließend Anbetung mit Musik und Texten und
Möglichkeit zum (Beicht-)Gespräch

22:00 Uhr Eucharistiefeier

Die Kirche ist durchgehend geöffnet und
lädt zum Beten und Meditieren ein.

Weitere Infos unter: www.kath-kirche-sinzig.org

In diesem Jahr findet die Nacht der offenen Kirche in einer einfacheren Form statt. Der Abend beginnt mit dem von den Sinziger Turmbläsern gestalteten Abendlob um „acht vor acht“ in der Kirche. Nach dem Abendlob ist die Kirche bei Kerzenschein und Musik für Besucherinnen und Besucher geöffnet. Um 22.00 Uhr feiern wir zum Abschluss die Hl. Messe bei Kerzenschein. **Für das Abendlob ist eine vorherige Anmeldung über die Homepage notwendig.** Für den weiteren Abend – auch für die Messe - genügt die Angabe der Kontaktdaten am Eingang der Kirche. Herzliche Einladung zu Momenten der Stille und Besinnung!

Weihnachtliche Hilfe für arme und bedürftige Menschen in Sinzig



Die Pfarreiengemeinschaft Sinzig möchte zum Weihnachtsfest bedürftigen und armen Menschen in den Pfarrgemeinden eine Freude machen. Aufgrund des Datenschutzes sind wir dabei auf ihre Hilfe, liebe Leserinnen und Leser des Pfarrbriefes angewiesen. Wir würden uns freuen, wenn Sie in ihrer Nachbarschaft, bei Bekannten oder Verwandten „Ausschau“ halten und uns Menschen nennen, die bedürftig sind und sich über ein Geschenk freuen. Das können Familien sein oder alleinerziehende Eltern sein, die ihren Kindern durch unsere Hilfe zu Weihnachten einen Freude machen können; das können alleinstehende Menschen sein, die gerade an Weihnachten die Einsamkeit spüren; das können ältere Menschen sein, die in Altersarmut leben ... Manche Not in unseren Gemeinden ist still und viele Menschen schämen sich ihrer.

Wie in den vergangenen Jahren legen wir in unseren Kirchen „Meldezettel“ aus, die sie ausgefüllt im Pfarrbüro Sinzig bis zum Freitag, dem 11. Dezember 2020 abgegeben werden können. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Weihnachten anders

A poster with a dark blue background. The title 'WEIHNACHTEN ANDERS!' is written in large, white, serif capital letters. Below the title, there is a silhouette of a nativity scene with two figures holding a baby. To the left, there are silhouettes of camels and riders against a dark landscape. The background is decorated with several white stars of varying sizes. At the bottom, there is a block of white text providing details about the initiative.

**WEIHNACHTEN
ANDERS!**

Auch Weihnachten ist anders in diesem Jahr! Deshalb suchen wir Helferinnen und Helfer, die am 1. und/oder 2. Weihnachtstag mittags ein Weihnachtsmenü zu denen bringen, die alleine sind. Bei Interesse melden Sie sich bitte bis zum 15. Dezember im HoT Sinzig (Tel. 02642/41753) oder im Pfarrbüro (Tel. 02642/97710). Dort gibt es auch weitere Informationen.

Eine Initiative von HoT und Pfarreiengemeinschaft Sinzig mit großzügiger Unterstützung von "Wir helfen e.V."

Herzliche Einladung zum mitmachen!

Altarweihe in Sinzig-Franken



Am Sonntag, dem 6. Dezember 2020 weiht Weihbischof Franz-Josef Gebert im Auftrag unseres Bischofs den neugestalteten Altar und Ambo in der Pfarrkirche St. Michael zu Sinzig-Franken. Ein Tag der Freude für die kleinste Pfarrgemeinde der Pfarreiengemeinschaft. Bitte beachten Sie, dass bereits alle Plätze in der Kirche nach Voranmeldung besetzt sind. Die Feier wird aber im Internet gestreamt. Infos auf der Homepage der Pfarreiengemeinschaft: www,kath-kirche-sinzig.org

Advent anders

ADVENT ANDERS

Mit Skulpturen
der Künstlerin
Stefanie Manhillen



Stille Zeugen im Advent an verschiedenen Orten in unserer Stadt

ab 28.11. REWE Azhari | ab 03.12. Brunnenplatz
ab 10.12. Marktplatz | ab 17.12. Kirchplatz

Mit freundlicher
Unterstützung



STADT
SINZIG



In diesem Jahr ist so einiges anders, so auch der Advent und die Weihnachtszeit. Deshalb machen sich Maria und Josef schon ab dem 28. November auf den Weg durch unsere Stadt, um stille Zeugen der Advents- und Weihnachtsbotschaft zu sein. Seit dem 3. Dezember stehen sie auf dem "Brunnenplatz" in der Innenstadt. Am Donnerstag, dem 10. Dezember wandern sie weiter auf den Marktplatz. Herzliche Einladung zu einer kleinen Feier um 15.45 Uhr (viertel vor vier) am Marktplatz.

Die Krippenfiguren sind in Zusammenarbeit mit der Bodendorfer Künstlerin Stefanie Manhillen entstanden und bestehen im Kern aus Bildern der Krippe aus der Pfarrkirche St. Peter Sinzig.

Abendlob im Advent

ABENDLOB IM ADVENT

UM "ACHT VOR ACHT"
IN ST. PETER SINZIG

Samstag, 28. November

MIRTA (A-Capella-Ensemble für christlich-orthodoxe Musik)

Samstag, 5. Dezember

Sinziger Turmbläser (Blechblasensemble für Alte Musik)

Samstag, 12. Dezember

Orgelimprovisationen zu Adventsliedern von Benedikt Röhn

Samstag, 19. Dezember

Voclassix (Frauen-Vokalensemble a cappella)

Alle Veranstaltungen beginnen um 19:52 Uhr. Der Eintritt ist frei. Eine vorherige Anmeldung ist über die Homepage der Pfarreiengemeinschaft Sinzig oder per Telefon im Pfarrbüro möglich.

www.kath-kirche-sinzig.org

02642 - 97710

Im Advent findet an jedem Samstagabend ein Abendlob um "acht vor acht" in St. Peter in Sinzig statt. Bitte melden Sie sich vorab über die Homepage der Pfarreiengemeinschaft Sinzig zu den jeweiligen Veranstaltungen an. Klicken Sie [hier](#).

HoffnungsSchimmerKarte



In unseren Kirchen liegt die "HoffnungsSchimmerKarte" zur Advents- und Weihnachtszeit aus. Herzliche Einladung zum Mitnehmen und verschicken um "Hoffnung schimmern" zu lassen in der Advents- und Coronazeit.

Impuls



(Bild: adventliche Krippe in Sinzig - St. Peter)

8. Dezember: Hochfest der Unbefleckten Empfängnis Mariens

"Der Engel brachte Maria die Botschaft ..." beten wir mehrfach am Tag.

Gott bricht ein
durch einen Engel
in das Leben der Maria.

Maria hört
fragt
antwortet
vertraut.

Herr schenke uns den Glauben,
das Vertrauen
und das Gespräch
mit dir,
damit wir
hören,
vertrauen
und glauben."



[Abmeldelink](#) | [unsubscribe](#) | [Lien de désinscription](#) | [Anular suscripción](#) | [Link di cancellazione](#)



2. ADVENTSSONNTAG | | 6. DEZEMBER 2020 EVANGELIUM JESU CHRISTI NACH MARKUS (MK 1, 1-8)

1, 1 Anfang des Evangeliums von Jesus Christus, dem Sohn Gottes: Es begann, wie es bei dem Propheten Jesaja steht: Ich sende meinen Boten vor dir her; er soll den Weg für dich bahnen. Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg! Ebnet ihm die Straßen! So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündigte Umkehr und Taufe zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. Johannes trug ein Gewand aus Kamelhaaren und einen ledernen Gürtel um seine Hüften, und er lebte von Heuschrecken und wildem Honig. Er verkündete: Nach mir kommt einer, der ist stärker als ich; ich bin es nicht wert, mich zu bücken, um ihm die Schuhe aufzuschnüren. Ich habe euch nur mit Wasser getauft, er aber wird euch mit dem Heiligen Geist taufen.

Einheitsübersetzung



2. ADVENTSSONNTAG | | 6. DEZEMBER 2020

EVANGELIUM JESU CHRISTI NACH MARKUS (MK 1, 1-8)

Johannes der Täufer, die Stimme eines Rufenden in der Wüste! Johannes der Täufer macht sich auf den Weg und ruft in der Wüste dazu auf, dem Herrn den Weg zu bereiten. Verständlich, dass der ein oder andere damals dachte, dass Johannes es selbst sei. Aber das stellt er unmissverständlich klar: Er tauft nur zur Umkehr; der, der nach ihm kommt, tauft mit dem Heiligen Geist.

Mich hat an diesem Text vor allem angesprochen, dass Johannes in der Wüste, also sozusagen in der Lebensfeindlichkeit, das Leben verkündet. Genau dort, wo eigentlich niemand sein will, wird er zur Stimme für den, der nach ihm kommt.

Auch in unserer Zeit gibt es Wüsten - Lebensfeindlichkeit -, vielleicht sogar mehr noch als damals. Ich denke an die Betonwüsten in unseren Städten, die Ausdruck der Lebensfeindlichkeit sind. Ich denke an die Wüsten auf unserem Planeten, die sich immer weiter ausdehnen, die vor allem in Zeiten des Klimawandels manche Region dieser Erde unbewohnbar machen. Ich denke an die Wüsten in unserer Gesellschaft, wo Menschen vereinsamen, jetzt in Zeiten von Corona noch mehr, aber auch schon davor. Mich beschäftigt auch der Gegensatz von damals und heute. Die Wüste, in die Johannes geht, war sicherlich ein Ort der Abgeschiedenheit und der Stille, wohingegen vor allem die modernen Wüsten der Zivilisation von Lärm dominiert sind.

Johannes geht hinaus und ruft zur Umkehr, oder besser übersetzt, zum Umdenken. Er will die Menschen dazu bewegen, aufmerksam zu sein für das, was kommt: Jesus Christus.

Gehen wir mit der Frage in diesen zweiten Advent, ob auch wir bereit sind, Gott in unserem Leben zuzulassen. Johannes ruft es auch uns in unseren Wüsten des Alltags zu. Heute ist es sicherlich noch schwerer, seinen Ruf zu hören. Aber wenn wir ruhig und still werden, uns zurückziehen und die Stille um uns greifen lassen, können wir sie wahrnehmen. Bereitet dem Herrn den Weg!



Thomas Hufschmidt || Kaplan in Sinzig